ÖFMC
Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat

Glossar
für den Medieval Combat-Sport

Stand: 06.11.2026

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Inhaltsverzeichnis

A 3
B 3
C 4
D 4
E 4
F 5
G 5
H 5
I 6
J 6
K 6
L 6
M 7
N 7
O 7
P 8
R 8
S 8
T 9
U 9
V 9
W 9
Z 9
Anhang I – Änderungsübersicht (Dokumentenverlauf) 10

A

Appeals Secretary: Offizielle Person, die für die Dokumentation von Ergebnissen, die Zeitnahme und die Abwicklung von Berufungen zuständig ist.

ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA): Ehemalige Bezeichnung des ÖFMC – Österreichischer Fachverband für Medieval Combat (ÖFMC). Der Verband wurde unter dem Namen ARMORED COMBAT AUSTRIA gegründet und mit Wirkung vom 01.01.2027 in ÖFMC umbenannt.

Ausrüstung (Equipment): Gesamtheit der im Medieval Combat verwendeten Schutz-, Trainings- und Kampfausrüstung. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Spielform und umfassen insbesondere Sicherheitsvorgaben, Materialbeschaffenheit und gegebenenfalls historische Authentizität (vgl. Authenticity Check, Protective Gear).

Authenticity Check: Überprüfung der historischen Authentizität und Regelkonformität der Ausrüstung vor Turnierbeginn. Wird insbesondere bei Buhurt-Wettkämpfen und anderen historisch orientierten Kampfformaten durchgeführt.

Authenticity Committee (AC): Fachausschuss innerhalb von Buhurt International, der Authentizitätsrichtlinien definiert, Prüfungen durchführt und bei Regelverstößen Empfehlungen abgibt.

Austria-CUP Turnier: Offizielles nationales Ranglistenturnier des ÖFMC. Ergebnisse fließen gemäß der Sport- und Wettkampfordnung (SWO) in die Nationale Rangliste ein.

B

Balda / Hitter / Schlagbaum: Stationäres Trainingsgerät (oft aus Autoreifen), das Schlagkraft, Präzision und Ausdauer trainiert. Günstig, robust und weit verbreitet.

Battle of the Nations (BotN): Historisch bedeutendes internationales Großturnier mit Nationalteams, Vorläufer moderner Weltmeisterschaften.

Buhurt: Spielform des Medieval Combat-Sports, bei der Athlet:innen in historisch nachempfundenen Rüstungen und mit entsprechenden Waffen gegeneinander antreten. Besonders charakteristisch sind Gruppenwettkämpfe, bei denen gegnerische Athlet:innen durch regelkonforme Techniken zu Boden gebracht werden. Daneben existieren Einzel- und Duellformate. Die nationale sportfachliche Entwicklung, Interessenvertretung und Organisation von Buhurt-Wettkämpfen gehören ab 01.01.2027 nicht mehr zum Aufgabenbereich des ÖFMC.

Buhurt Austria (BA): Eigenständige österreichische Organisation zur Interessenvertretung sowie zur Organisation und Koordination des Buhurt-Sports in Österreich. Die Zusammenarbeit mit dem ÖFMC richtet sich nach den geltenden Vereinbarungen zwischen beiden Organisationen.

Buhurt International (BI): Globaler Veranstalter und Regelsetzer für Buhurt-Turniere. Organisiert u. a. die *BI World Championship*.

C

Clinch: Nahkampfsituation, in der sich zwei Kämpfer:innen halten; kann in *Takedown* oder *Strike* übergehen.

Codex Huscarl: Frühes Referenzdokument für Teamkampfregeln in nordischen Ländern; dient heute nur noch als historischer Bezugspunkt.

Couter / Cuisse / Poleyn / Pauldron / Vambrace / Greave / Gauntlet / Revebrace / Sabaton: Bezeichnungen für einzelne Rüstungsteile (Ellbogen-, Oberschenkel-, Knie-, Schulter-, Unterarm-, Schienbein-, Hand-, Unterarm- und Fußschutz). Bestandteil der *Protective Gear*.

Counter (Technik): Eine Kontertechnik zur Abwehr oder Umkehr eines gegnerischen Angriffs. Kommt in Duellen und Buhurt-Situationen vor.

Counter / Assessor (Funktion): Offizielle, die Treffer oder Punkte während eines Kampfes zählen und dokumentieren.

D

Dachverband: Übergeordnete Sportorganisation (z. B. ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION), die Sportfachverbände wie den ÖFMC unterstützt und die Interessen ihrer Mitgliedsvereine im organisierten Sport vertritt.

Disarm: Entwaffnung des Gegners. Wird je nach Regelwerk mit Punkt, Verwarnung oder Kampfabbruch bewertet.

Duellkategorien (1 vs 1): Einzelkampf-Disziplinen (Schwert & Schild, Zweihandwaffe u. a.). Bewertet nach Technik, Treffern und Dynamik.

E

Erlaubte Trefferzonen / Techniken: Definieren, welche Körperregionen angegriffen werden dürfen und welche Aktionen zulässig sind. Die erlaubten Trefferzonen und Techniken unterscheiden sich zwischen den einzelnen Spielformen des Medieval Combat und richten sich nach den jeweiligen Wettkampf- und Sicherheitsbestimmungen.

Erasmus+ Sport: EU-Förderprogramm zur Unterstützung internationaler Zusammenarbeit, Mobilität, Qualifizierung, Inklusion und Innovation im Sport. Vom ÖFMC insbesondere für Projekte zur Sportentwicklung, Ausbildung, Digitalisierung und internationalen Zusammenarbeit genutzt.

F

Fachverband: Organisation, die eine Sportart national entwickelt, strukturiert und vertritt – im österreichischen Medieval Combat-Sport der ÖFMC für die von ihm vertretenen Spielformen.

Fall: Zu-Boden-Gehen einer Athlet:in, freiwillig oder erzwungen. Im Buhurt führt ein erfolgreicher Fall oft zur Eliminierung des Gegners (*Successful Takedown*).

Field Awareness: Räumliches Bewusstsein im Kampf; taktisches Nutzen der Position innerhalb der *List* (Kampfplatz).

Field Marshal: Schiedsrichter:in innerhalb der Kampfzone, der oder die die regelkonforme Durchführung und die Sicherheit der Athlet:innen überwacht.

G

Good Governance: Grundsätze einer verantwortungsvollen, transparenten, demokratischen und nachvollziehbaren Verbandsführung. Dazu zählen insbesondere Integrität, Rechenschaftspflicht, die Vermeidung von Interessenkonflikten und die Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards.

Grappling: Nahkampf mit Griff-, Hebel- und Wurftechniken. Wird je nach Regelwerk unterschiedlich bewertet.

Gruppenphase: Turniermodus mit Vorrundengruppen vor dem *K.O.-System* oder *Round Robin*.

H

Head Marshal: Leitet und überwacht die Kämpfe auf einer ihm/ihr zugewiesenen List (Kampfplatz) und trägt dort die unmittelbare Verantwortung für Sicherheit, Regelumsetzung und Durchführung. Untersteht dem/der Knight Marshal und koordiniert die Field- und Line Marshals seines/ihres Bereichs.

HEMA (Historical European Martial Arts): Historisches Fechten auf Basis alter Fechtbücher; nicht gleichzusetzen mit dem sportlichen *Medieval Combat*.

Helmet: Helm als zentrales Element der Schutzausrüstung. Die Anforderungen an Schutzwirkung, Material und Bauweise richten sich nach der jeweiligen Spielform und den geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Hook / Chicken Wing: Grifftechnik, bei der ein Gegner am Arm oder Bein gehakt und aus dem Gleichgewicht gebracht wird.

I

International Medieval Combat Federation (IMCF): Weltverband für den Medieval Combat-Sport; organisiert die IMCF World Championship.

International Codex Belli (ICB): Offizielles Regelwerk der IMCF für Techniken, Trefferzonen und Sicherheitsbestimmungen.

IMCF World Championship: Jährliche Weltmeisterschaft im Medieval Combat unter IMCF-Regeln.

Injury Report: Standardformular zur Erfassung von Verletzungen im Turnierbetrieb.

Invitational: Einladungsturnier mit begrenzter Teilnehmerzahl und oft besonderem Sichtungs- oder Show-Charakter.

J

Jacobs Disc: Prüfwerkzeug für Waffenkontrolle (Spitzenrundung, Klingenstärke) beim *Weapon Check*.

K

Knight Marshal: Oberste/r Schiedsrichter:in eines Turniers; verantwortlich für die Gesamtleitung des Schiedsrichter:innenwesens, die Einhaltung der Sicherheitsstandards sowie die Koordination aller Offiziellen in Abstimmung mit dem/der Veranstalter:in

Knockout-System: Turniermodus mit Ausscheidungsrunden; Niederlage = Eliminierung.

L

Landesverband: Regionale Struktur des ÖFMC, zuständig für die Sportentwicklung, Vereinsbetreuung und Unterstützung beziehungsweise Durchführung von Wettkämpfen im jeweiligen Bundesland.

Line Marshal: Schiedsrichter:in außerhalb der Kampfzone, der oder die Kämpfe aus anderer Perspektive beobachtet und Regelverstöße meldet.

List (Kampfplatz): Begrenzte Kampffläche – meist umzäunt oder mit Holzbalken markiert –, auf der Wettkämpfe stattfinden.

M

Marshal: Schiedsrichter:in im Medieval Combat; überwacht Sicherheit, Regeltreue und Punktvergabe.

Medieval Combat / Medieval Combat-Sport: Moderner Kampfsport, der seine Inspiration im Turnierkampf des europäischen Mittelalters findet. Unter diesem Überbegriff werden unterschiedliche Trainings-, Regel- und Wettkampfsysteme zusammengefasst. Dazu zählen insbesondere Soft Armored Fighting (SAF), Reenactment Combat Fighting (RCF), SCA-Kampfformate und Buhurt. Medieval Combat unterscheidet sich als eigenständiger Sport von HEMA, historischem Reenactment und Theaterkampf.

N

Nationalteam Kader: Auswahl österreichischer Athlet:innen für internationale Turniere und Meisterschaften im Medieval Combat-Sport. Die Auswahl, Organisation und Betreuung erfolgen nach den Zuständigkeiten und Bestimmungen der jeweiligen Sportorganisationen.

Nationalteam Trainer:in: Verantwortlich für Training, Vorbereitung und sportfachliche Betreuung einer österreichischen Medieval Combat-Nationalmannschaft. Die Bestellung erfolgt durch die jeweils zuständige Sportorganisation nach den geltenden Verbandsbestimmungen.

Nationale Rangliste: Offizielles Punktesystem des ÖFMC zur Leistungsbewertung von Athlet:innen. Die Wertung erfolgt auf Grundlage anerkannter Turnierergebnisse gemäß der Sport- und Wettkampfordnung (SWO).

NEW ERA / Pro Fight / Outrance / PWR: Regelwerke für Einzelkämpfe mit höherem Kontaktgrad („ritterlicher Vollkontakt"). Polnische Systeme prägen diese Formate.

O

Offizielle (Officials): Sammelbegriff für alle vom ÖFMC akkreditierten oder beauftragten Personen mit sportaufsichtlichen oder organisatorischen Aufgaben im Wettkampfbetrieb (z. B. Marshals, Secretaries, Counters, Head Marshals, Event Officers). Offizielle gewährleisten Fairness, Sicherheit und Regeltreue und sind verpflichtet, neutral und unparteiisch zu handeln (vgl. § 8 SWO).

ÖFMC – Österreichischer Fachverband für Medieval Combat (ÖFMC): Österreichischer Sport-Fachverband für Medieval Combat mit Sitz in Wien. Zuständig für die sportfachliche Entwicklung, Organisation und Interessenvertretung der Spielformen Soft Armored Fighting (SAF), Reenactment Combat Fighting (RCF) und Society for Creative Anachronism (SCA). Die englische Bezeichnung lautet „Medieval Combat Austria".

ÖMC-Kaderverein: Eigenständiger Verein zur organisatorischen und administrativen Abwicklung von Angelegenheiten österreichischer Medieval Combat-Nationalmannschaften, insbesondere im Zusammenhang mit internationalen Wettkampfteilnahmen.

Open Tournament: Offenes Turnier ohne Qualifikationsbeschränkung; oft Einstiegsformat für neue Athlet:innen.

P

Penalty / Sanctions: Disziplinarmaßnahmen bei Regelverstößen (z. B. Gelbe, Rote oder Schwarze Karte).

Prevention & Safeguarding Officer: Verantwortlich für Prävention interpersoneller Gewalt, Kinderschutz und Safeguarding-Themen im Wettkampfumfeld (§ 2 Abs. 3 SWO).

Protective Gear: Gesamtheit der zugelassenen Schutzausrüstung für Kampf und Training.

Pommeling: Schlag mit dem Knauf des Schwertes; je nach Regelwerk erlaubt oder verboten.

R

Reenactment Combat Fighting (RCF): Spielform des Medieval Combat-Sports, die historisch inspirierte Kampfszenarien mit modernen sportlichen Regel- und Sicherheitssystemen verbindet. Die sportfachliche Entwicklung und Organisation erfolgen im Zuständigkeitsbereich des ÖFMC.

REW / REMA: Bezeichnungen für rekonstruierte historische Fechttechniken bzw. Organisationen zur Erhaltung traditioneller Kampfkünste.

Round Robin System: Turniermodus „jede*r gegen jede*n", geeignet für kleine Starterfelder.

S

SCA (Society for Creative Anachronism): Internationale Organisation zur Beschäftigung mit und Darstellung von Kultur, Handwerk und Kampfformen vergangener Epochen. Sie verfügt über eigene Kampfformate und Regelwerke, die im Rahmen der sportfachlichen Zuständigkeit des ÖFMC berücksichtigt werden.

Safe Sport: Grundsatz eines sicheren, respektvollen und gewaltfreien Sportumfelds. Umfasst insbesondere Maßnahmen zum Schutz vor interpersoneller Gewalt, Diskriminierung, Belästigung und Missbrauch sowie den Kinder- und Jugendschutz.

Safety Officer / Medical Officer: Verantwortlich für Sicherheitsüberwachung, Erste Hilfe und Einhaltung der medizinischen Standards gemäß § 25 SWO.

Secretary: Offizielle Person zur administrativen Unterstützung des Schiedsrichterteams. Zuständig für Protokolle, Match Sheets, Zeitmessung und Turnierdokumentation.

Sektionen: Sportfachliche Untergliederungen des ÖFMC zur Organisation und Entwicklung der vertretenen Spielformen und Disziplinen. Sie dienen der fachlichen Zuordnung und sind keine eigenständigen Verbandsorgane.

Soft-Sword: Gepolsterte Trainings- und Wettkampfwaffe für Medieval Combat. Wird insbesondere in der Spielform Soft Armored Fighting (SAF) eingesetzt. Beschaffenheit, Abmessungen und Zulassung richten sich nach den jeweiligen Sicherheits- und Wettkampfbestimmungen.

Soft Armored Fighting (SAF): Spielform des Medieval Combat, bei der gepolsterte Waffen (Soft-Sword) und entsprechend den geltenden Sicherheitsbestimmungen zugelassene Schutzausrüstung eingesetzt werden. SAF umfasst unterschiedliche Trainings- und Wettkampfformate und eignet sich besonders für den Nachwuchs- und Breitensport.

Soft Armored Fighting European Federation (SAFE Federation): Europäischer Sportverband für Soft Armored Fighting. Entwickelt und koordiniert internationale Wettkampfregelwerke, Ausbildungsstandards sowie gemeinsame ethische Grundsätze.

Successful Takedown: Erfolgreicher Bodenwurf des Gegners, führt im Buhurt zum Punkt oder zur Eliminierung.

T

Thrust: Stoßtechnik mit der Waffe; je nach Regelwerk beschränkt oder verboten.

Tournament Bracket: Grafische Darstellung des Turnierverlaufs (z. B. im K.O.-System).

U

Übungsleiter:in (Assistant Coach): Basisausbildung im organisierten Sport zur Anleitung von Trainings- und Bewegungseinheiten. Die Ausbildung erfolgt nach den Standards von **Sport Austria** und den Dachverbänden (z. B. ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION) und bildet die erste Stufe im österreichischen Qualifikationssystem für Trainer:innen.

V

Video Review: Video-Auswertung zur Überprüfung von Entscheidungen durch Head Marshal und Offizielle.

W

Weapon Check: Sicherheits- und Regelprüfung der Waffen vor Turnierbeginn (z. B. Spitzenrundung, Klingenstärke).

Z

Zuschauer:innenbereich / Barrier Zone: Abgegrenzter Sicherheitsbereich rund um den Kampfplatz zum Schutz des Publikums; Teil der Veranstaltungsorganisation gemäß SWO § 25.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Anhang I – Änderungsübersicht (Dokumentenverlauf)

Version	Datum	Beschlussorgan	Art der Änderung	Verantwortlich	Kurzbeschreibung
V1	24.10.2025	-	Erstfassung	Geschäftsstelle	Erstfassung zur Veröffentlichung.
V2	06.11.2026	-	Redaktionelle und inhaltliche Überarbeitung	Geschäftsstelle	Anpassung an die Neuausrichtung des ÖFMC ab 2027; Aktualisierung der sportfachlichen Zuständigkeiten; Harmonisierung mit der SWO V2 und Ergänzung zentraler Fachbegriffe.

Dieser Dokumentenverlauf dient der internen Nachvollziehbarkeit und wird bei weiteren Aktualisierungen fortgeführt.